



Pressemitteilung

Kreative aus Europa erforschen und erleben die Metropole Ruhr

**RUHR.2010 startet in Kooperation mit den Niederlanden
mehrjährigen Prozess „Kreativ.Quartiere“ in der Metropole Ruhr**

Metropole Ruhr. Am 11. und 12. April treffen sich erstmals 30 Kreativ-Scouts auf Einladung der RUHR.2010 und des Generalkonsulats der Niederlande, um aus mehr als 70 Gebäuden und Geländen in über zehn Städten in der Metropole Ruhr Räume für eine künftige Nutzung durch Kreativunternehmen auszuwählen.

Ziel ist die Entwicklung von Nutzungskonzepten für Kreativunternehmen aus einer Reihe von Branchen wie Film, Darstellende Künste, Musik, Architektur, Design, Mode und Kunst, die europaweit auf der Suche nach interessanten Produktions-, Atelier-, Veranstaltungs- und Arbeitsstätten sind – und nicht etwa die Renovierung von Gebäuden, der Bau von Ateliers oder eine temporäre künstlerische Inszenierung. Kreative aus dem In- und Ausland werden von Anfang an Treiber dieser Entwicklung sein und nicht vorgefertigte Strukturen vorgesetzt bekommen.

Die Metropole Ruhr bietet durch die einzigartigen und zeitgeschichtlich relevanten Baustrukturen attraktive Möglichkeiten. Der Strukturwandel in der Metropole Ruhr eröffnet den Kreativunternehmen europaweit einmalige – architektonische wie thematische – Freiräume für Innovationen und ökonomische Entfaltung. Großes Potenzial dafür besteht in der Zwischennutzung leer stehender Gebäude und in der dauerhaften Umnutzung vorhandener Strukturen.

Die historisch gewachsene Infrastruktur gehört zu den Stärken der im Werden begriffenen neuen Metropole Ruhr, die jedoch sowohl regional als auch überregional noch zu wenig bekannt sind. Die Metropole Ruhr als einer der größten deutschen Standorte von Kreativquartieren kann hier in einer Reihe neben europäischen Städten wie Barcelona, London, der Randstad Holland und Kopenhagen gesehen werden.

Bis zur Sommerpause werden die Kreativ-Scouts, aus den verschiedensten Branchen der Kreativwirtschaft, mehrere Besichtigungstouren zu den potenziellen Kreativ.Quartieren in der Metropole Ruhr unternehmen. Diese für eine Kreativnutzung ausgewählten Quartiere werden in Text, Fotografie und Video dokumentiert. Daraus entsteht 2009 eine Landkarte „Kreativer Quartiere“ der Metropole Ruhr, die im Internet mehrsprachig zugänglich gemacht wird und Kreativunternehmen und -unternehmerInnen in ganz Europa die unkomplizierte Buchung und Anmietung von Arbeitsstätten und Ateliers in der Metropole Ruhr ermöglichen wird.

Prof. Dieter Gorny, Künstlerischer Direktor RUHR.2010 GmbH:

„Die Kreativwirtschaft spielt in Europa eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung von der Industrie- hin zur Wissensgesellschaft. Auch bei der Planung der Kulturhauptstadt Europas 2010 sollen aus der Wechselwirkung zwischen Kunst, Kultur und Ökonomie Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung der Metropole Ruhr gewonnen werden. Hierbei spielen die Kreativ.Quartiere als urbane Innovationsräume eine zentrale Rolle.“

Inez Boogaarts, Generalkonsulat der Niederlande, Düsseldorf :

„Aufgrund der engen kulturellen und wirtschaftlichen Verbundenheit zwischen den Niederlanden und NRW und aufbauend auf dem intensiven Austausch, der bereits stattfindet, ist es naheliegend, auch auf dem Gebiet der Kreativwirtschaft einen Blick über die Grenze zu wagen und sich von den jeweils anderen Erfahrungen und Herangehensweisen inspirieren zu lassen. Wer beim Begriff „Neue Märkte“ immer erst an ferne Länder denkt, der übersieht, dass zahlreiche bisher ungenutzte Märkte direkt vor der Haustür zu finden sind. Dazu ist allerdings visionäres Denken jenseits tradierter Muster gefragt. In den Niederlanden wie auch in Deutschland entstehen aktuell unterschiedlichste Modelle kreativwirtschaftlich ausgerichteter Immobilien. In der für Außenstehende oft unübersichtlichen kreativen Szene bilden diese Einrichtungen in gewisser Hinsicht Ankerpunkte für internationale Kooperationen und den Aufbau von Netzwerken. Pilotprojekte wie Kreativ.Quartiere sind wichtige Ansätze in diese Richtung.“

Kreativ.Quartiere wird unterstützt vom Ministerium Bildung, Kultur und Wissenschaft der Niederlande (Ministerie OCW) und vom Generalkonsulat der Niederlande, Düsseldorf

Ansprechpartnerin der Niederlande in NRW:

Inez Boogaarts

Generalkonsulat der Niederlande

E-Mail: DUS-pcz@minbuza.nl

Pressekontakt:

RUHR.2010

Marketing & Kommunikation

Nadja Grizzo

Tel. 0201 – 888 – 2037

E-Mail: nadja.grizzo@ruhr2010.de